

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1920**

280 (24.6.1920) Abendausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land. Weitaus größte Bezahlerzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Beilagen: Sportblatt \* Landwirtschaft und Gartenbau \* Modeblatt \* Volk und Heimat.

Eigentum und Verlaa von Ferd. Thiermann. Chefredakteur: Adolf Bross. Verantwortlich für alle Redaktionen: Adolf Bross.

Ständige Auflage 50000 Exemplare.

Verkaufsstelle: Badische Landesbibliothek, Marktstr. 10.

Redaktion: Telef. Nr. 309 u. 319.

Die Konferenz in Spaa.

ipu. London, 24. Juni. (Priv.) In diplomatischen Kreisen wird berichtet, daß es Frankreich bereits gelungen sei, England zu überzeugen, daß das Programm für die Spaaer Konferenz von den Alliierten zu fertigen Beschlüssen verarbeitet wird, die Deutschland zur Annahme vorgelegt werden, ohne daß es darüber zu längeren Besprechungen kommen wird.

Trotzdem beurteilen die Diplomaten Englands Nachgeben gegenüber Frankreichs Forderungen als eine zweifelhafte Klärung, die nicht von langer Dauer sein kann, weil Lloyd George sich nicht bestimmt festlegen wird, jedoch einweisen den Streit, der sich zwischen Frankreich und England immer mehr zuspitzt, aus der Welt schaffen will. Die russische Angelegenheit interessiert für den Augenblick weit mehr und muß gelöst werden, wozu Frankreichs Einverständnis auf irgend eine Weise erlangt werden muß.

W.D. Amsterdam, 23. Juni. Lloyd George sagte nach einer Londoner Meldung in einer Unterredung die Zusammenkunft in Boulogne sei in mehr als einer Hinsicht glänzlich gelaufen. Die Deutschen hätten annehmend erwartet, daß die Meinungen geteilt sein würden, sie würden aber finden, daß die Alliierten einig und geschlossen seien, wie immer. Ueber die Entlassung Deutschlands habe die Konferenz auf Grund des englischen Vorschlags strenge Beschlüsse gefaßt. Die Ergebnisse der Verhandlungen in Spaa und Boulogne seien sehr hoch anzuschätzen. Auf die Frage wegen des Beirages der deutschen Gesamtschuldigen antwortete Lloyd George eine Antwort ab. Die Alliierten wollten zunächst ab, welche Vorkläre die Deutschen selbst in Spaa machen würden. Lloyd George bemerkte weiter, er halte die Lage in der Türkei nicht für ernst.

Der französische Vertreter in Berlin.

Berlin, 24. Juni. Laut „Voss. Ztg.“ will die französische Regierung auf die Entsendung eines Berufsdiplomaten nach Berlin verzichten und es vorziehen, eine mit den wirtschaftlichen und den finanziellen Fragen vertraute Persönlichkeit zu entsenden.

Die bayrische Eigenart.

(Münchener Brief).

München, 20. Juni. Die Zeiten sind kritisch, und es scheint mir dringend notwendig, um freundliches Verständnis in Reich für das zu werden, was man die bayrische Eigenart zu nennen sich gewöhnt hat. Daß diese Eigenart in der Anschauung über Notwendigkeiten und Annehmlichkeiten der Lebensführung in Bayern vorhanden ist, und zwar bei den Anhängern und Mitläufern aller Parteien, so weit sie bayrisches Eigengemüths sind, ist unbestritten. Weniger klar erkannt wird aber draußen im Reich der Umstand, daß Politik und Wirtschaft in Bayern auf Grund seiner überwiegend agrarischen Konstitution ganz andere Erfordernisse zeigen, und daß es in der Tat eine grobe Verwahrlosung des Landes Bayern darstellen würde, wenn man die Durchgangsbegriffe, die Form des Lebens im Reich und in Preußen einfach auf Bayern übertragen würde.

Man sieht das am besten aus den Ergebnissen der Wahlen vom 6. Juni. In Bayern ist an diesem Tage neben der Reichstags- auch die Landtagswahl vorgenommen worden. Und beide haben, da sie nach demselben Wahlsystem vor sich gingen, Ergebnisse gehabt, die nur wenig von einander abwichen. Es hat sich dabei ergeben, daß die Sozialisten aller drei Schattierungen noch nicht ein Drittel der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigen konnten, und daß im Landtage den 47 Sozialisten, Unabhängigen und Kommunisten 108 bürgerliche Abgeordnete gegenüber stehen werden. Das ergibt natürlich ein ganz anderes Bild, als es der Reichstag bietet, dessen Machtverteilung den bürgerlichen Parteien so wenig Mut macht, die Regierungszügel zu ergreifen. In Bayern dagegen ist es auf Grund des Wahlergebnisses einfach demokratisches Erfordernis, nach dem überwältigenden Mehrheitswillen zu regieren. Die Bayrische Volkspartei ist mit ihren 63 Mandaten so stark, daß sie mit den 21 Abgeordneten der Mittelpartei und der Deutschen Volkspartei schon eine sichere Majorität bilden kann. Der Bauernbund, der von seinen Anhängern in die Gefilde des Radikalismus ein wenig enttäuscht zurückgekehrt ist, stellt 12 Vertreter und ebensoviele stellen die Demokraten. Daß sich mindestens auch die Demokraten mit an der Regierungsbildung beteiligen werden, kann man als sicher annehmen.

Mit den Mehrheitssozialisten hat es hier keine besondere Bewandnis. Sie waren nach der scharfen Verwundung Auers am 21. Februar 1919 nicht glänzend geföhrt und haben bei den Wahlen einen Stimmenrückgang erlitten von 124 000 auf 457 000. Das hat natürlich starke Enttäuschung und Beunruhigung bei ihnen hervorgerufen, zumal die Unabhängigen ihnen nur noch um 100 000 Stimmen nachstehen. Obwohl die bürgerlichen Parteien zahlenmäßig nicht auf die mehrheitssozialistischen Stimmen angewiesen sind, haben sie Klugweise doch sämtlich zu erkennen gegeben, daß ihnen eine Beteiligung der sozialistischen rechten Flügelpartei an der Regierung durchaus genehm sei, und das Wiedererlangen Auers auf der politischen Bildfläche ließ zunächst die Erwartung zu, daß es gelingen werde, sie zum Eintritt in die Regierung zu bewegen. Auer's Führereigenschaften und seine von allen politischen Parteien anerkannten Verdienste um das Land in den ersten aufgeregten Revolutionsmonaten ließen eine solche Beteiligung besonders wünschenswert und möglich erscheinen. Wenn es trotzdem jetzt so aussieht, als ob die Mehrheitssozialisten bei Seite stehen wollten, so liegt der Grund in der Furcht vor der Konkurrenz der Unabhängigen. Es wird dann eben ohne Sozialisten in der Regierung gehen müssen. Aber es wäre sicher falsch anzunehmen, daß nun etwa eine provokatorische, antisozialistische Politik getrieben werden würde, die ja überhaupt dem deutschen Süden, der seine Politik nicht so sozialisiert und entpersönlicht hat, nicht liegt. Man ist hier auch klug genug, dem Drittel des Volkes, das sozialistisch gewöhnt hat, seine Bedeutung und seine Rechte zuzuteilen, aber man will sich nicht in allem und jedem nach diesem Drittel richten. So wird also wahrscheinlich Herr v. Kahr, der zwar Bayer. Volksparteiler ist, aber keinen Protestantismus nicht verleugnet, sein neues Ministerium aus bürgerlichen Politikern bilden müssen.

Diese besonderen bayrischen Umstände machen es auch klar, weshalb in Bayern der föderative Gedanke noch immer seine festeste Stütze hat, und weshalb man sich hierzulande gegen die deutsche oder gar preußische Schablonierung sträubt. Und diese Politik des

Widerstandes gegen einen für das Land nicht passenden Reichszwang wird in der neuen Regierung Kahr sicher einen noch deutlicheren Ausdruck finden als bisher. Dazu muß auch beitragen, daß mit dieser Politik schon ganz erhebliche Erfolge errungen worden sind. Bayern hat allein im Reich gegen den Widerstand der Berliner Zentrale, ja sogar gegen (freilich vielleicht nicht sehr ernst gemeinte) Ententebedrohungen seine Einwohnerwehr behalten und denkt gar nicht daran, sie aufzulösen. Das allein gibt der bayrischen Regierung eine Stärke und die Gewähr einer Stetigkeit, eines Schutzes vor Ueberrassungen, wie sie sonst nirgends in deutschen Landen gegeben ist. Und wenn man dazu nimmt, daß das Vertrauen in Bayern gegen die Berliner Wirtschaftspolitik, zumal gegen die Geschäftsführung der Kriegsgesellschaften, in denen man hier allgemein eine ganz unannehme Schädigung des deutschen Südens erblickt, tiefen- groß ist, dann wird man auch im übrigen Deutschland anfangen, dem Wort von der bayrischen Eigenart, das zunächst den meisten im Reich nur leere Hülle sein wird, einen sehr verständigen und verständlichen Sinn und Inhalt zu geben. Das wird sehr nützlich für den Fall sein, daß die bayrische Politik die ihre eigenen Notwendigkeiten neuerlich wieder in Berlin zur Geltung zu bringen gezwungen ist. Sollten z. B., wie es ja den Anschein hat, die Gewerkschaften von neuem versuchen, eine Art Nebenregierung, im Reich zu errichten und in die Regierungsbildung mit Bedingungen und Forderungen eingreifen, so kann es wohl eintreten, daß Bayern sich gegen die Einführung solcher Zustände mit aller Energie wehrt. Man erblickt hier darin viel klarer als in Berlin einen Verfassungsverstoß, den man unter keinen Umständen hinnehmen gewillt ist. Konsequenzen anzumalen, bleibe jedem überlassen. Aber die Warnung, die darin liegt, muß ausgesprochen werden.

Wäre man in allen deutschen Gauen verstehen lernen, daß die bayrische Politik des Eigenwillens nicht von Eigeninn, sondern von Notwendigkeiten vorgeleitet wird. Wäre man vor allem erkennen, daß diese bayrische Politik zwar keine Berliner, aber eine gute deutsche Politik ist.

Balkan und Kleinasien.

Das Vorgehen der türkischen Nationalisten.

ipu. Konstantinopel, 24. Juni. (Priv.) Da zu befürchten steht, daß die türkischen Nationalisten sehr bald bis zu den Dardanellen vordringen werden haben die Engländer in den letzten Tagen alle Forts und Befestigungen auf der asiatischen Seite zerstört, von denen die Türken eventuell Gebrauch machen können, um die Engländer auf der europäischen Seite zu beschließen. Für Konstantinopel hätte die Gefahr vorgelegen, daß die Entente die Stadt bei einer Beschießung hätte räumen müssen. Am Ausgange der Dardanellen liegt eine englische Flotte von 60 Fahrzeugen, welche letztere Tage wiederholt die türkischen Stellungen westlich von Ismid beschoß.

Die englische Regierung in Nöten.

W.D. London, 23. Juni. (Savas.) Im Unterhaus verlas der frühere Minister für Indien, Lord Montague, die Erklärung über die Politik der Regierung. Asquith betonte, daß es sich für Großbritannien empfehle, Mesopotamien zu räumen, denn es habe rechtlich keinen Anspruch auf dieses Land. Der Völkerruß und allein könne ein Recht darauf verlangen. Asquith schlug vor, die verlangten Kredite um eine Million Pfund Sterling zu vermindern, was nach englischem parlamentarischem Gebrauch das Verlangen nach der Jenkierung der Regierung bedeutet. Lord Winterston sagte, die Räumung Mesopotamiens würde bedeuten, daß das Land den Bolschewisten und den Kurden freigegeben würde. Trotzdem verlange er den Rückzug der britischen und der indischen Truppen, die aber durch eingeborene Truppen zu ersetzen seien.

Lloyd George kritisierte den Antrag Asquith und erklärte, daß die britische Regierungspolitik in Mesopotamien den im November 1918 gemachten Erwägungen entspreche. Es bestche heute die Ansicht, daß die Illuzion Mosul einbezogen werden müsse, um Mosul zweckmäßig zu verwalten. England habe moralischen Anspruch auf Mosul. Wir haben Sir Percy Cox beauftragt, die Ansicht der arabischen Führer bezüglich des besten Verfahrens zur Herstellung einer Regierung in Mesopotamien anzugeben. Wenn eine Regierung gebildet sein wird, so werden die Kosten und die Streitkräfte vermindert werden. Der Antrag Asquith wurde schließlich mit 385 gegen 50 Stimmen abgelehnt.

Die Geschehnisse im Reich.

W.D. Berlin, 24. Juni. (Privattele.) In vier Berliner Gemeindeschulen ist ein Schulkreis ausgebrochen, da von der Schulbehörde ein Einpruch der Elternbeiräte gegen den Nachmittagsunterricht nicht gesprochen wurde.

dt. Neustadt a. S., 23. Juni. Bis zur Festsetzung angemessener Preise für Frühlisch bestmöglichst das pflanzliche Werkzeugspersonal die Annahme und Beförderung des Frühlischbestandes abzuklären.

Ansprüche der Unabhängigen auf den Vizepräsidentenposten.

W.D. Berlin, 24. Juni. Die Fraktion der Unabhängigen im Reichstag erhebt entsprechend ihrer Stärke Anspruch auf den Sitz eines Vizepräsidenten. Für diesen Posten wird der frühere Volksbeauftragte Dittmann präferiert.

Die Bewegung gegen den Lohnabzug.

W.D. Berlin, 24. Juni. (Privattele.) Der Bund der Landwirte hat an den Reichsanwalt ein Schreiben gerichtet, in dem er sich gegen den Steuerabzug in der Zwangswirtschaft wendet und erklärt, der Abzug sei in der Landwirtschaft nicht durchführbar ohne große Ungerechtigkeiten. Der Bund der Landwirte richtet daher das Ersuchen an die Reichsregierung, die Ausführung dieser Bestimmungen bis zu ihrer Abänderung zunächst aufzuschieben.

Dänemark und Nordschleswig.

Kopenhagen, 23. Juni. Der Ministerpräsident brachte heute im Reichstag 78 Gesetzesvorlagen ein, die sämtlich auf die Eingliederung der ersten Zone an Dänemark Bezug haben. Bei der Vorlegung des Entwurfs über die Sprachensprache in Nordschleswig erklärte der Ministerpräsident, daß die Amtssprache dänisch sei, deutsch könne jedoch in den Fällen gebraucht werden, wo die Anwendung der dänischen Sprache auf Schwierigkeiten liege. Nach der Vorlage über die Regelung des Schulwesens kann die Einführung der deutschen Unterrichtssprache in den Gegenden gefordert werden, wo 10 Prozent der Bewohner dies verlangen.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 24. Juni. Vizepräsident Maier eröffnete um 10 Uhr die Sitzung. Von der sozdem. Fraktion war ein Antrag über die Beseitigung der Härten des Steuerabzugs eingegangen. Die Beratung über den

Vorschlag des Ministeriums des Kultus und Unterrichts wurde fortgesetzt. — Abg. Dr. Lefer (Dem.) trug einige Hochschulforderungen vor und führte dann aus, die durch den Abg. Karl in der gestrigen Sitzung heraufbeschworene Judenrede zwinge ihn das Wort zu ergreifen. Er könne dem Abg. Karl verraten, daß die von ihm erwähnte Einwanderung der Ostjuden auch von deutschen Staatsbürgern jüdischen Glaubens nicht unbedingt gerne gesehen werde. Diese Einwanderung sei aber durch die Dispolitik und die Kriegspolitik Ludendorffs veranlaßt worden, der doch politisch dem Abg. Karl nahe stehe. Gerade die jüdischen Professoren an den Universitäten vermieden jede Bevorzugung der Studierenden ihres Glaubens. Als Jude muß ich bekennen, daß ich nur ein Vaterland kenne und das ist Deutschland. Die Anwesenheit unserer nationalen Gesinnung muß ich zurückweisen. Über die Überlieferung der nationalen Gesinnung scheint bei den Deutschnationalen üblich zu sein. Denn erst jüngst mußte der Abg. Dr. Schofer einen dem Zentrum und Abg. Dietrich einen den Demokraten gemachten Vorwurf solcher Art zurückweisen. Anlässlich des Todes des Professors Max Weber hat die „Südd. Zeitung“ geschrieben, er habe durch seinen sozialistischen-demokratischen Radikalismus die Leidenschaftlichkeit der nationalen Studierenden auf sich gezogen. Das ist doch eine Sprache die von einem erschreckenden Tiefstand sittlicher Begriffe zeugt.

Abg. Karl (D.N.): Ich habe nicht gesagt, die Juden seien schlechte Deutsche. Gerade das Gegenteil habe ich ausgesprochen, indem ich betonte, daß viele Juden bessere Deutsche sind, als mancher Deutscher der über die Juden schimpft. Bei einer Debatte, wie sie der Abg. Dr. Lefer geführt hat, kann man sich verständigen, nicht aber bei derart, wie der Herr Unterrichtsminister gesprochen hat. Wir sind die Oppositionspartei und kritisieren die Maßnahmen der Regierung. Sobald wir das tun, heißt es, wir untergraben die Staatsautorität. Die Regierung selbst soll die Staatsautorität schützen und wenn sie das nicht kann, stellt sie sich selbst eine schlechte Note aus. Ich habe gestern keine Schmähsungen gegen die Juden vorgebracht. Ich bin kein Antisemite, ich habe nur gegen das Ueberwiegen der Juden an den Hochschulen gesprochen.

Minister Hummel: Das Rückzugsgesetz, das der Vorredner soeben angetreten hat, kann mich in meinem Urteil über seine gestrige Rede in keiner Weise beirren. Er hat die Judenrede doch nur zu dem Zweck der Rechtfertigung der antisemitischen Exzesse der Karlsruhe-Studentenschaft begonnen. In diesen Tagen erleben wir, was für die Taktik der Deutschnationalen heißt, diese Untergrabung der Staatsautorität. Wir werden im Laufe der nächsten Woche uns vielleicht darüber unterhalten, ob nicht aller Grund vorhanden ist zu bezweifeln, daß durch die aufreizende Agitation der Rechtsparteien die Staatsautorität so stark untergraben worden ist. (Zustimmung links.)

Abg. D. Holdermann (Dem.): Als Christ und als Gesitteter lehne ich den Antisemitismus als eine Verirrung ab. Es ist bequemer, die Juden nun zum Sündenbock für alles zu machen. Auch tausende jüdischer Mütter und Frauen haben ihre Söhne verloren für das deutsche Vaterland. Die Verleumdung der Jüden ist eine sehr große Gefahr für unser Volk. Die Landesbibliothek, wie auch die Universitätsbibliothek sollten den auswärtigen Benutzern nach Möglichkeit entgegenkommen.

Abg. Marum (Soz.) wandte sich gegen die gestern gedehnten Rumpfschamungen des Abg. Mayer. In der Erziehung sollte mit dem Grundgedanken, dem Tüchtigen freie Bahn, ernst gemacht werden. Was den begabten Kindern der Armen den Intellekt zu schaffen eiper Lebensgrundlage. Deshalb sei die Errichtung von Staatsinternaten zu verlangen. Das Karlsruher Arbeiterhaus wäre als ein solches Staatsinternat für begabte arme Schüler geeignet. Wie hoch es damit? Den Forderungen der Universitäten muß man mit Rücksicht entgegenkommen. Die Lage vieler Dozenten und Mittelsrenten sei oftmals trostlos. Vor allem befinden sich die Studenten in großer Notlage. Zur Judenfrage möchte ich sagen, daß ich stolz auf meine jüdische Abstammung bin. Bei den Ostjuden handelt es sich vielfach um Rückwanderer, die im 15. Jahrhundert bei der Verfolgung aus Deutschland auswanderten und dabei die deutsche Sprache bewahrten. Ein großer Teil der Juden ist länger in Deutschland als viele Deutsche, die behaupten das Germanentum in Erbschaft zu haben. Herr Abg. Karl wandte sich gegen die Juden, aber ich habe nichts davon gehört, daß sich die Deutsch-Kat. gegen das jüdische Geld wehren, das ihnen zufließt. Wenn der Abg. Karl den Willen zur Wahrheit gehabt hätte, so hätte er aus dem Vorleseverzeichnis der Technischen Hochschule feststellen können, daß seine Behauptungen über die Zahl der jüdischen Dozenten eine Unwahrheit ist. (Vizepräsident Hritz: Sie müssen diese Bemerkung zurücknehmen.) Abg. Marum: Ich nehme sie nicht zurück. (Vizepräsident Hritz: Dann muß ich Ihnen einen Ordnungsruf erteilen.) Eigenartig ist, daß nach der Revolution die Studentenschaft nicht im freibetrieblichen Lager zu finden ist.

Abg. Strauß (Zr.) gibt seiner Freude Ausdruck, daß der Minister die guten Beziehungen zur Kirche aufrecht erhalten wissen will. Redner begrüßt die stärkere Betonung des patriotischen Gedankens in der Schule. Zu beweisen ist, ob sich die Staatsinternate so leicht durchführen lassen. Am Besten halten der fahrbetragenden Studenten ist mir nichts aufgefallen.

Abg. Mayer-Karlsruhe (D.N.): Das jüdische Leben hat eine nicht unerhebliche Abkühlung erfahren. Der von dem Abg. Marum ausgesprochene Tadel erscheint mir demnach für nicht gerechtfertigt. Das jüdische Problem ist ein eminent politisches. Die Sprache die im Osten gesprochen wird, muß ich als deutsche ablehnen, sie wird auch als „jüdisch“ bezeichnet. Mit meinen Bemerkungen über die Kunst wollte ich den Finger auf eine Wunde legen. Redner polemisiert gegen die Radikalfunktion: erste Worte darüber sollte man nicht mit Pfeilspitzen überlegen. Mit meinen Ausführungen über die Kunst habe ich kein Zerkbild gegeben.

Minister Hummel gab auf verschiedene Einzelragen Antwort. Die Summe von 10 000 Mark zur Förderung des Studiums begabter Schüler, wird, wenn nötig, erhöht werden. Die Frage der Erweiterung der Realschulen möchte ich mit dem Schulsenator des Hauses besprechen. Bisher ist es uns nicht gelungen, das Arbeiterhaus in Karlsruhe zur Einrichtung eines Internats zu erhalten. Wir werden uns aber bemühen, die von Berlin ausgehenden Widerstände zu überwinden. Ich bekenne mich zur Duldsamkeit gegenüber allen Konfessionen, doch meine ich, die Wünsche des Experimentalismus sollte der Staat nicht unterstützen.

Abg. Frau Schloß (Dem.) — auf der Tribüne schlecht verständlich — äußert sich zur Frage der Einstellung von Lehrern in den, besonders der verheirateten. Ueber die Ausführungen des Abg. Mayer über Entlohnungen in der Kunst haben wir Frauen uns gefreut. Das Dirnenhafte in Literatur, Malerei und Bildhauerei wird von uns beurteilt, ob es nun von christlicher oder jüdischer Seite

kommt. Auch viele Männer lehnen den Schund in Wort und Bild ab, sie treten aber nicht öffentlich für ihre Ansicht ein, da sie nicht als rückständig angesehen werden wollen.

Abg. Dr. Kraus (Soz.): Ich habe in meiner letzten Rede nicht behauptet, daß in den Universitätsstädten Studenten morgens betrunken in den Straßen liegen, ich habe nur ausgeführt, daß manche Studierende zu viel übrig haben, um nachts durchgehenden zu können.

Abg. Frau Eisebe (Ztr.) wandte sich gegen den Expressionismus in der Kunst. Der Expressionismus ist Gift für die Seele des Volkes.

Damit ist die allgemeine Beratung geschlossen. Am folgenden Tag bei persönlichen Bemerkungen zu einem scharfen Zusammenstoß zwischen dem Abg. Karl (D.M.) und dem Unterrichtsminister Summel.

Abg. Dr. Schöfer (Ztr.) stellt einen Antrag auf Schluß der Sitzung, sieht diesen Antrag aber zurück, da weitere Wortmeldungen vorliegen und die Debatte nicht gehindert werden soll.

Minister Summel: Ich muß erklären, daß ich bei der Auffassung des Herrn Präsidenten nicht zustimmen kann. (Sehr richtig bei den Sozialdemokraten und Demokraten.)

Nach weiteren kurzen persönlichen Bemerkungen der Abg. Karl (D.M.), dessen Ausführungen auf der Tribüne nicht verständlich sind, und der Abg. Dr. Lefter (Dem.) und Maier (D.M.) wurde die Sitzung kurz nach 12 Uhr geschlossen.

Vorlesung der Beratung Freitag vorm. 1/2 Uhr. — Karlsruhe, 24. Juni. Das bad. Staatsministerium hat dem Landtag seinen Entwurf zu einem Gesetz über die Zulassung von Referendaren zur Stellvertretung von Amtsrichtern, Staatsanwälten, Notaren und Grundbuchbeamten vorgelegt.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 23. Juni. Amlich wird geschrieben: Ein Teil der Presse richtet scharfe Angriffe gegen die Badische Siedelungs- und Landbank. Das Arbeitsministerium hat den Aufsichtsratsvorsitzenden der Bank ersucht, unverzüglich durch einen Treuhänder die gesamte Geschäftsführung überprüfen zu lassen.

Wiesental (N. Bruchsal), 23. Juni. In seiner letzten Sitzung genehmigte das Gemeindevorstandskollegium ein Finanzplan für das Gemeindefinanzjahr 1920/21.

Freiburg, 23. Juni. Die goldene Hochzeit konnten Rechtsanwalt Karl Röttiger und Gattin begehen. Der Jubilar ist der älteste Rechtsanwalt in Freiburg.

Freiburg, 23. Juni. Schwere Diebstähle, vor allem Diebstähle in Kassen und Schließfächern, verübte im letzten Herbst und Winter eine vierköpfige Diebstahlbande, an deren Spitze der Württembergische Arbeiterführer W. H. Meißner stand.

Die erste Talentprobe. Nach dem Abendessen verschmähten auch die Damen nicht eine Bigarette und während die blauen Wölfe in der Luft schwebten, gab dieser und jener von uns eine Geschichte aus seinem Leben zum besten.

„Und wie sah die goldene Jugendzeit aus, wie waren die ersten Liebeserfolge, ein bekannter Schauspieler, meinte, daß sein erster Liebeserfolg auf einem Provinztheater in dem mehr erregt habe, als all die Liebeserfolge, die er später an den Berliner Bühnen erzielte.“

„Und wann war das?“ fragten alle um mich herum, „bitte, erzählen Sie!“

„Das ist lange her!“ erwiderte ich nachsinnend, „ich war erst sechs Jahre alt.“

„Goldes Siebchen!“ rief er, „das war der Herr.“

„Das ist selbst einmal die Feder erareiten würde, kam mir nie mehr in den Sinn. Meine ganze Sehnsucht bestand im Zeichnen.“

„Nein, mein Siebchen!“ antwortete ich, „aber dieses Glücksgefühl empfand ich viel früher bei meiner ersten Talentprobe.“

„Und wann war das?“ fragten alle um mich herum, „bitte, erzählen Sie!“

„Das ist lange her!“ erwiderte ich nachsinnend, „ich war erst sechs Jahre alt.“

strafe von 7 Monaten Zuchthaus. Die Abnehmer der gestohlenen Handwaaren, der Schneider Karl Plakmann aus Wäldersweiler erhielt wegen Diebstahl 1 Jahr und der Hutmacher W. H. Koch aus Langenlata 4 Monate Gefängnis.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, 24. Juni 1920. Anrechnung der Naturalbezüge beim Steuerabzug.

Wie schon wiederholt ausführlich dargelegt, hat nach § 45 des Einkommensteuergesetzes der Arbeitgeber vom 25. Juni ab bei jeder Lohnzahlung 10 Prozent des Arbeitslohnes zu Lasten des Arbeitnehmers einzubehalten.

Auch diese Maßnahme des Reichsfinanzministeriums ist ein weiterer Beweis dafür, mit welcher Ueberseele und Lidenhaftigkeit das neue Gesetz über den Lohnabzug zusammengeschultert wurde.

Preisermäßigung bei den Kirchen. Auf dem heutigen Wochenmarkt wurden schöne Kirchen für 150-220 Mark das Pfund verkauft, rund 50 Pfennig billiger, als in den Vorjahren.

Der Verein für evangel. Kirchenmusik. Nachdem der langjährige, verdienstvolle musikalische Leiter des Vereins für evangel. Kirchenmusik — Herr Dr. Stübgen — sein Amt niedergelegt hat, ist Herr Musiklehrer Hans Mann zum Oberleiter des Vereins bestellt worden.

Aus dem Karlsruhe'ner Verkehrsverein. Karlsruhe, 24. Juni. Unter der Leitung des penungswürdigen 1. Vorsitzenden, Stadtrats W. H. Menzinger, hielt der Ausschuss des Verkehrsvereins dieser Tage im Hotel Große eine Sitzung ab.

Die Zahl der Mitglieder ist in letztem Maßsen begriffen und beträgt 649. Trotz alledem ist weiterer Zugang sehr erwünscht, da der Verein vor großen Aufgaben steht.

Der Verkauf von Straßenbahnzeitkarten geht in den nächsten Tagen von der bisherigen Verkaufsstelle am südlichen Stadtbahnhof auf die Auskunftsstelle, Bahnhofplatz 6, über.

Die bäckische Küche bei meiner Pensionsmutter war vergessen: ich besah ein Schloß und während der Frühlingstriebe durch meine kurzen Locken fuhr, glaubte ich auf dem Rücken meines Reitpferdes zu sitzen und dahin zu jauchzen durch die einsame Steppe.

Die Badischen Frauen sehen um mich herum und lauschten andächtig meinen Worten, und als ich mich von ihnen betäubt, grüßten mich die Bäckinnen, als ich sie wirklich eine polnische Gräfin.

„Was ist das?“ in polnische Gräfin!“ fragten alle durcheinander, während sie das Mittagsessen verzehrten.

„Ja, und zu Hause habe ich ein Reitpferd und mein Vater besitzt soviel Land, ob... wie dies alles zusammen.“

„Ich besah mich der Hand einen weiten Bogen, und da meine Ausbreitungen alles alsbald binnahmen und Mund und Augen aufsperrten, besah ich Geflügel am Boden und entdeckte eine Polnische, über die ich selber erstaunte.“

„Die bäckische Küche bei meiner Pensionsmutter war vergessen: ich besah ein Schloß und während der Frühlingstriebe durch meine kurzen Locken fuhr, glaubte ich auf dem Rücken meines Reitpferdes zu sitzen und dahin zu jauchzen durch die einsame Steppe.“

„Die Badischen Frauen sehen um mich herum und lauschten andächtig meinen Worten, und als ich mich von ihnen betäubt, grüßten mich die Bäckinnen, als ich sie wirklich eine polnische Gräfin.“

„Auf dem Rücken meiner Gräfin sah ich diesen Traum weiter, der alte Denker sah um mich herum und lauschte andächtig meine Worte, und als ich mich von ihnen betäubt, grüßten mich die Bäckinnen, als ich sie wirklich eine polnische Gräfin.“

„Was ist das?“ in polnische Gräfin!“ fragten alle durcheinander, während sie das Mittagsessen verzehrten.

„Ja, und zu Hause habe ich ein Reitpferd und mein Vater besitzt soviel Land, ob... wie dies alles zusammen.“

„Ich besah mich der Hand einen weiten Bogen, und da meine Ausbreitungen alles alsbald binnahmen und Mund und Augen aufsperrten, besah ich Geflügel am Boden und entdeckte eine Polnische, über die ich selber erstaunte.“

„Die bäckische Küche bei meiner Pensionsmutter war vergessen: ich besah ein Schloß und während der Frühlingstriebe durch meine kurzen Locken fuhr, glaubte ich auf dem Rücken meines Reitpferdes zu sitzen und dahin zu jauchzen durch die einsame Steppe.“

„Die Badischen Frauen sehen um mich herum und lauschten andächtig meinen Worten, und als ich mich von ihnen betäubt, grüßten mich die Bäckinnen, als ich sie wirklich eine polnische Gräfin.“

„Auf dem Rücken meiner Gräfin sah ich diesen Traum weiter, der alte Denker sah um mich herum und lauschte andächtig meine Worte, und als ich mich von ihnen betäubt, grüßten mich die Bäckinnen, als ich sie wirklich eine polnische Gräfin.“

„Was ist das?“ in polnische Gräfin!“ fragten alle durcheinander, während sie das Mittagsessen verzehrten.

er nunmehr die Zulage erhalten, daß die Aufhebung der Badischen Schatz in Stutenloose vorerst nicht durchgeführt werden soll. Wegen Schutzes der Anlagen im Schlossgarten und im Palanqugarten sind Vorstellungen an die zuständigen Stellen abgegangen.

Gegen die vom Stadtrat beschlossene Einführung einer Fremdensteuer wendet sich der Ausschuss zusammen mit der Vereinigung für das Hotel- und Gastwirtsgerwerbe, da er davon eine erhebliche Schädigung des Fremdenverkehrs der Stadt fürchtet.

Den Man der Einrichtung eines Eisenbahn- und Verkehrs-Museums im ehemaligen Zeughaus unterstützt der Ausschuss. Er steht hiergegen mit der Eisenbahn-Generaldirektion in Verhandlung.

In den letzten Wochen beschäftigte sich der Vorstand eingehend mit Fragen des Straßenbahn- und Eisenbahnverkehrs. Zu der Neuordnung der Linienführung der Straßenbahn hat der Ausschuss zustimmend Stellung genommen.

Die Zahl der Mitglieder ist in letztem Maßsen begriffen und beträgt 649. Trotz alledem ist weiterer Zugang sehr erwünscht, da der Verein vor großen Aufgaben steht.

Der Verkauf von Straßenbahnzeitkarten geht in den nächsten Tagen von der bisherigen Verkaufsstelle am südlichen Stadtbahnhof auf die Auskunftsstelle, Bahnhofplatz 6, über.

Die bäckische Küche bei meiner Pensionsmutter war vergessen: ich besah ein Schloß und während der Frühlingstriebe durch meine kurzen Locken fuhr, glaubte ich auf dem Rücken meines Reitpferdes zu sitzen und dahin zu jauchzen durch die einsame Steppe.

Die Badischen Frauen sehen um mich herum und lauschten andächtig meinen Worten, und als ich mich von ihnen betäubt, grüßten mich die Bäckinnen, als ich sie wirklich eine polnische Gräfin.

„Auf dem Rücken meiner Gräfin sah ich diesen Traum weiter, der alte Denker sah um mich herum und lauschte andächtig meine Worte, und als ich mich von ihnen betäubt, grüßten mich die Bäckinnen, als ich sie wirklich eine polnische Gräfin.“

„Was ist das?“ in polnische Gräfin!“ fragten alle durcheinander, während sie das Mittagsessen verzehrten.

„Ja, und zu Hause habe ich ein Reitpferd und mein Vater besitzt soviel Land, ob... wie dies alles zusammen.“

„Ich besah mich der Hand einen weiten Bogen, und da meine Ausbreitungen alles alsbald binnahmen und Mund und Augen aufsperrten, besah ich Geflügel am Boden und entdeckte eine Polnische, über die ich selber erstaunte.“

„Die bäckische Küche bei meiner Pensionsmutter war vergessen: ich besah ein Schloß und während der Frühlingstriebe durch meine kurzen Locken fuhr, glaubte ich auf dem Rücken meines Reitpferdes zu sitzen und dahin zu jauchzen durch die einsame Steppe.“

„Die Badischen Frauen sehen um mich herum und lauschten andächtig meinen Worten, und als ich mich von ihnen betäubt, grüßten mich die Bäckinnen, als ich sie wirklich eine polnische Gräfin.“

„Auf dem Rücken meiner Gräfin sah ich diesen Traum weiter, der alte Denker sah um mich herum und lauschte andächtig meine Worte, und als ich mich von ihnen betäubt, grüßten mich die Bäckinnen, als ich sie wirklich eine polnische Gräfin.“

„Was ist das?“ in polnische Gräfin!“ fragten alle durcheinander, während sie das Mittagsessen verzehrten.

„Ja, und zu Hause habe ich ein Reitpferd und mein Vater besitzt soviel Land, ob... wie dies alles zusammen.“

„Ich besah mich der Hand einen weiten Bogen, und da meine Ausbreitungen alles alsbald binnahmen und Mund und Augen aufsperrten, besah ich Geflügel am Boden und entdeckte eine Polnische, über die ich selber erstaunte.“

„Die bäckische Küche bei meiner Pensionsmutter war vergessen: ich besah ein Schloß und während der Frühlingstriebe durch meine kurzen Locken fuhr, glaubte ich auf dem Rücken meines Reitpferdes zu sitzen und dahin zu jauchzen durch die einsame Steppe.“

„Die Badischen Frauen sehen um mich herum und lauschten andächtig meinen Worten, und als ich mich von ihnen betäubt, grüßten mich die Bäckinnen, als ich sie wirklich eine polnische Gräfin.“

„Auf dem Rücken meiner Gräfin sah ich diesen Traum weiter, der alte Denker sah um mich herum und lauschte andächtig meine Worte, und als ich mich von ihnen betäubt, grüßten mich die Bäckinnen, als ich sie wirklich eine polnische Gräfin.“

„Was ist das?“ in polnische Gräfin!“ fragten alle durcheinander, während sie das Mittagsessen verzehrten.

„Ja, und zu Hause habe ich ein Reitpferd und mein Vater besitzt soviel Land, ob... wie dies alles zusammen.“

„Ich besah mich der Hand einen weiten Bogen, und da meine Ausbreitungen alles alsbald binnahmen und Mund und Augen aufsperrten, besah ich Geflügel am Boden und entdeckte eine Polnische, über die ich selber erstaunte.“

„Die bäckische Küche bei meiner Pensionsmutter war vergessen: ich besah ein Schloß und während der Frühlingstriebe durch meine kurzen Locken fuhr, glaubte ich auf dem Rücken meines Reitpferdes zu sitzen und dahin zu jauchzen durch die einsame Steppe.“

„Die Badischen Frauen sehen um mich herum und lauschten andächtig meinen Worten, und als ich mich von ihnen betäubt, grüßten mich die Bäckinnen, als ich sie wirklich eine polnische Gräfin.“

Briefmarken! 100 alte Fasern, Württemberg, Turen u. Taxis, 2c. melk Briefe (von alten Briefen stammend) gebe ab zu 10 Mark, solange Vorrat reicht. Preisnahme E. Schuster, Nürnberg, Gabelbergerstr. 62. 14. u. 16. u. 18. u. 20. u. 22. u. 24. u. 26. u. 28. u. 30. u. 32. u. 34. u. 36. u. 38. u. 40. u. 42. u. 44. u. 46. u. 48. u. 50. u. 52. u. 54. u. 56. u. 58. u. 60. u. 62. u. 64. u. 66. u. 68. u. 70. u. 72. u. 74. u. 76. u. 78. u. 80. u. 82. u. 84. u. 86. u. 88. u. 90. u. 92. u. 94. u. 96. u. 98. u. 100.

„Die leider ein sehr betrübliches Ende hatte.“ antwortete ich. „Milo?“ fragten alle im Kreise.

„An — die Frauen erzählten abends die Geschichte von Doktor polnischer Gräfin ihren Herrschaften, und beim nächsten Kaffeetrinken wurde meine Pensionsmutter von allen Seiten mit Fragen bedrängt.“

„An — die Frauen erzählten abends die Geschichte von Doktor polnischer Gräfin ihren Herrschaften, und beim nächsten Kaffeetrinken wurde meine Pensionsmutter von allen Seiten mit Fragen bedrängt.“

„An — die Frauen erzählten abends die Geschichte von Doktor polnischer Gräfin ihren Herrschaften, und beim nächsten Kaffeetrinken wurde meine Pensionsmutter von allen Seiten mit Fragen bedrängt.“

„An — die Frauen erzählten abends die Geschichte von Doktor polnischer Gräfin ihren Herrschaften, und beim nächsten Kaffeetrinken wurde meine Pensionsmutter von allen Seiten mit Fragen bedrängt.“

„An — die Frauen erzählten abends die Geschichte von Doktor polnischer Gräfin ihren Herrschaften, und beim nächsten Kaffeetrinken wurde meine Pensionsmutter von allen Seiten mit Fragen bedrängt.“

Die Obstpreise.

Die Karlsruher Obstpreise. Das Ministerium des Innern hat dem Mannheimer Hausfrauenbund auf einen Antrag...

Am 1. Juni 1919 war zunächst nach Beratung mit Vertretern der Erzeuger, der Verbraucher, des Handels und nach Einwirkung mit dem parlamentarischen Ernährungsbeirat...

Die nunmehr gewährte Freiheit des Handels und des Verkehrs mit Obst führte jedoch wieder dahin, daß schon nach wenigen Wochen, und zwar zunächst hauptsächlich bei den Spätkulturen...

Hieraus ist ohne weiteres ersichtlich, daß es nicht möglich ist, in der Frage der Obstverteilung eine irgendwie geordnete Regelung zu treffen...

Zu den einzelnen Maßnahmen, die im Sinne des Antrags des Mannheimer Hausfrauenbundes liegen, ist zu bemerken: Die Einführung von Obstpreisen hat sich durch...

Es besteht jedoch keine Notwendigkeit, in dieser Weise die Tätigkeit der Regierung zu beeinflussen...

Käuferschutz gegen die hohen Obstpreise!

Der Karlsruher Hausfrauenbund, als eine völlig neutrale unparteiische Organisation, wendet sich, unterstützt durch die unterzeichneten Organisationen...

Zwangswirtschaft aufhört, ist der Handel im Stande, wieder normale Preise herzustellen! — Das gerade Gegenteil ist aber in Wirklichkeit eingetreten...

Der Karlsruher Hausfrauenbund hat sich nun mit allen badischen Hausfrauenvereinen in Verbindung gesetzt...

Es wird nun Sache des Handels sein, mit den Erzeugern zu einer Verständigung zu kommen...

Hausfrauen, macht Euch klar, daß normale Zustände nur dann herbeigeführt werden können, wenn Ihr alle zusammensteht!

Badischer Frauenverein, Katholischer Frauenbund Karlsruhe (Hausfrauen-Abteilung), Evangelischer Frauenbund, Badischer Frauenbund, Badische Verbrauchervereinigung, Ortsauschuß Karlsruhe des Allg. deutschen Gewerkschaftsbundes.

Zwischen 1 und 2 Uhr

schließt in Frankfurt die Börse. Unser Mitarbeiter übermittelt uns telefonisch sofort die neuen Notierungen, welche man...

eine Stunde später

in der „Badischen Presse“ lesen kann. Früher als auf irgend eine andere Weise erhält man so die Frankfurter Kurse, Devisen und das Stimmungsbild...

unerreicht schnelle Berichterstattung

von größter Wichtigkeit. — Bestellungen auf die 2 mal täglich erscheinende „Badische Presse“ nehmen unsere Zeitungsboten und Agenturen, die Briefträger und alle Postämter entgegen.

Turnen, Spiel und Sport.

Die 2. Schüler-Mannschaft des F. C. Mühlburg konnte nach überlegenem Spiele gegen K. F. B. 2. Schülermannschaft mit 7:1 Toren gewinnen...

M. Die Auscheidungsgrennen zur 7. Karlsruher Ruder-Regatta beginnen schon am nächsten Samstag, nachm. 5 Uhr, und finden am Sonntag früh 8 Uhr ihre Fortsetzung...

Große Erfolge Karlsruher Leichtathleten. Beim Nationalen Sportfest in Ludwigsbafen konnten Karlsruher Leichtathleten bedeutende Erfolge erzielen...

Der Schwäbischdeutsche Verband für Leichtathletik e. V. hält am 17. und 18. Juli 1920 auf dem Sportplatz des Fußballklub Wöhring in Karlsruhe i. V. seine diesjährigen Reichstagen ab...

Handelsteil.

Die Lage der Baumwollindustrie.

Auf der diesjährigen öffentlichen Generalversammlung des Vereins Süddeutscher Baumwollindustrieller, die mit dem 50jährigen Bestehen des Vereins zusammenfällt...

Von den Börsen.

(a) Berlin, 24. Juni. (Privattelegr.) In der Börse wirkte das Ansehen der Devisenkurse verstimmt, besonders bei Auslandsdevisen...

(b) Frankfurt, 24. Juni. (Privattelegr.) Die Geschäftslage bleibt auch heute an. Die Kurse waren deshalb kaum verändert. Eine lebhaftere Kursbewegung zeigte lediglich Deutsche Erdöl...

Die heutigen Notierungen der Frankfurter Börse.

Table with columns for bank and industry notes, including entries for Deutsche Bank, Dresdner Bank, etc.

Frankfurter Devisennotierungen. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Table with columns for telegraphic transfers, including entries for Antwerpen, London, Paris, etc.

Wetternachrichtendienst d. bad. Landeswetterwarte in Karlsruhe.

Allgemeine Witterungsübersicht. Früher in Norddeutschland, wo stürmische Nordwestwinde geringe Regenfälle gebracht haben...

Advertisement for W. BOLÄNDER, featuring sections for 'Wasch-Stoffe', 'Wasch-Blusen', and 'Wasch-Kleider' with various fabric types and prices.

Amthliche Bekanntmachung.

Adolf Helm, wohnhaft in Ruldenen, Kreisstr. 76, wurde unter dem Namen als Jagd- anführer für den Jagdbezirk VI der Gemeinde Karlsruhe verpfändet. D. S. 204 Bad. Bezirksamt. - Vollstreckung.

Bekanntmachung.

Aufgrund der Verordnung des Reichswirtschafts- ministers für Ernährung und Landwirtschaft vom 4. 6. 1920 (R. G. Bl. Nr. 123 Seite 1122) werden die Höchstpreise für Schmalz des Bezirks Kommunalverband Karlsruhe-Bad mit sofortiger Wirkung wie folgt festgesetzt:

- I. Bei Kindern: 1. Gerinn geänderten Kindern, einseitig gering geänderten Kindern (Klasse O) 240 M. 2. Vollständigen Kindern (Klasse A) 340 M. 3. Ausgemahlten oder vollst. geänderten Kindern höchsten Schmelzwerts (Klasse II) 420 M. II. Bei Säuglingen: 1. Schmalz in Form von Butter 450 M. III. Bei Erwachsenen: 1. Schmalz in Form von Butter (ausgenommen bei Verträglichkeit) 350 M. IV. Bei Kindern: 1. milder geänderten und abgemilderten Schmalz (Klasse IV) 240 M. 2. milder und gering geänderten Schmalz sowie Ausmahlten (Klasse III) 300 M. 3. Vollständigen und fetten Schmalz sowie fetten Schmalz in Form von Butter (Klasse II) 350 M. 4. Vollständigen Säuglingen und Säuglingen, Säuglingen und milder geänderten Schmalz (Klasse I) 400 M. Die Preise sind Höchstpreise im Sinne des Gesetzes und sind Überforderungen derselben stattdar. Badisches Bezirksamt. D. S. 206. Kommunalverband Karlsruhe-Bad.

Bekanntmachung.

Aufgrund der Verordnung des Reichswirtschafts- ministers für Ernährung und Landwirtschaft vom 4. 6. 1920 (R. G. Bl. Nr. 123 Seite 1122) werden die Höchstpreise für Schmalz des Bezirks Kommunalverband Karlsruhe-Bad mit sofortiger Wirkung wie folgt festgesetzt:

- 1. Bei Kindern: a. 2. Bei Säuglingen: a. 3. Bei Säuglingen (Sammelfleisch): a. 4. Bei Säuglingen (Sammelfleisch): a. 5. Bei Säuglingen (Sammelfleisch): a. 6. Bei Säuglingen (Sammelfleisch): a. Die obigen Preise sind Höchstpreise im Sinne des Gesetzes und sind Überforderungen derselben stattdar. Badisches Bezirksamt. D. S. 206. Kommunalverband Karlsruhe-Bad.

Bekanntmachung.

Aufgrund der Verordnung des Reichswirtschafts- ministers für Ernährung und Landwirtschaft vom 4. 6. 1920 (R. G. Bl. Nr. 123 Seite 1122) werden die Höchstpreise für Schmalz des Bezirks Kommunalverband Karlsruhe-Bad mit sofortiger Wirkung wie folgt festgesetzt:

- 1. Bei Kindern: a. 2. Bei Säuglingen: a. 3. Bei Säuglingen (Sammelfleisch): a. 4. Bei Säuglingen (Sammelfleisch): a. 5. Bei Säuglingen (Sammelfleisch): a. 6. Bei Säuglingen (Sammelfleisch): a. Die obigen Preise sind Höchstpreise im Sinne des Gesetzes und sind Überforderungen derselben stattdar. Badisches Bezirksamt. D. S. 207. Kommunalverband Karlsruhe-Bad.

Hausfrauen, Arbeiter, Angestellte, Beamte!

Kauft kein Obst zu Wucherpreisen!

Verlangt billigere Obstpreise! Fordert das Brennverbot für Obst!

Bermeidet aber jede Unruhe auf den Märkten.

Karlsruher Hausfrauenbund, Badischer Frauenverein, Kreis. Frauenbund Karlsruhe (Hausfrauenabtlg.), Gesamtlicher Frauenbund, Badischer Frauenbund, Bad. Verbraucherkammer, Deutscher Frauenbund des allgem. deutschen Gewerkschaftsbundes. 10373

Alle angelegene Viehverversicherungs-Gesellschaft, die bei kulantesten Bedingungen und hohen Entschädigungsquoten Versicherungen nur zu festen Prämien aufnimmt, sucht wegen Übergabe einer Gesamtversicherung mit Versicherungssummen in Höhe von 200.000 M. an treten, die durch ihre gut funktionierende Organisation für lebhafte Entwidlung des Viehverversicherungs-Gewerks bieten. 21995 Gen. Offert. unter D. N. 809 befördert die Anzeigenleiter & Beiler, Karlsruhe.

Ia Dieselmotoren-Treiböl

etwa 100 Liter, auch einzeln sofort lieferbar, zu einem großen Preis. 40104 Kurr & Schaefer, Bad.-Baden.

Kind (Mädchen) Tausch! Schw. Damenjackett 11 Wochen alt, wird in Angeb. unt. Nr. 4087a Endebr. 18. L. Ints. an die 'Bad. Presse'.

Bad. Landesbühnen. 3. Landesbühnen-Ges. 20. 'Der Feldherr' (Gr. Nr. 7. So. 27. Erlisa u. Nobe). 2. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 8. So. 28. Keine Vorstellung). 3. 'Das Mädchen des Fremden' (Gr. Nr. 9. So. 29. Keine Vorstellung). 4. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 10. So. 30. Keine Vorstellung). 5. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 11. So. 31. Keine Vorstellung). 6. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 12. So. 1. Keine Vorstellung). 7. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 13. So. 2. Keine Vorstellung). 8. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 14. So. 3. Keine Vorstellung). 9. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 15. So. 4. Keine Vorstellung). 10. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 16. So. 5. Keine Vorstellung). 11. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 17. So. 6. Keine Vorstellung). 12. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 18. So. 7. Keine Vorstellung). 13. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 19. So. 8. Keine Vorstellung). 14. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 20. So. 9. Keine Vorstellung). 15. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 21. So. 10. Keine Vorstellung). 16. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 22. So. 11. Keine Vorstellung). 17. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 23. So. 12. Keine Vorstellung). 18. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 24. So. 13. Keine Vorstellung). 19. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 25. So. 14. Keine Vorstellung). 20. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 26. So. 15. Keine Vorstellung). 21. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 27. So. 16. Keine Vorstellung). 22. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 28. So. 17. Keine Vorstellung). 23. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 29. So. 18. Keine Vorstellung). 24. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 30. So. 19. Keine Vorstellung). 25. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 31. So. 20. Keine Vorstellung). 26. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 32. So. 21. Keine Vorstellung). 27. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 33. So. 22. Keine Vorstellung). 28. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 34. So. 23. Keine Vorstellung). 29. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 35. So. 24. Keine Vorstellung). 30. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 36. So. 25. Keine Vorstellung). 31. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 37. So. 26. Keine Vorstellung). 32. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 38. So. 27. Keine Vorstellung). 33. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 39. So. 28. Keine Vorstellung). 34. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 40. So. 29. Keine Vorstellung). 35. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 41. So. 30. Keine Vorstellung). 36. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 42. So. 31. Keine Vorstellung). 37. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 43. So. 1. Keine Vorstellung). 38. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 44. So. 2. Keine Vorstellung). 39. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 45. So. 3. Keine Vorstellung). 40. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 46. So. 4. Keine Vorstellung). 41. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 47. So. 5. Keine Vorstellung). 42. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 48. So. 6. Keine Vorstellung). 43. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 49. So. 7. Keine Vorstellung). 44. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 50. So. 8. Keine Vorstellung). 45. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 51. So. 9. Keine Vorstellung). 46. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 52. So. 10. Keine Vorstellung). 47. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 53. So. 11. Keine Vorstellung). 48. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 54. So. 12. Keine Vorstellung). 49. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 55. So. 13. Keine Vorstellung). 50. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 56. So. 14. Keine Vorstellung). 51. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 57. So. 15. Keine Vorstellung). 52. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 58. So. 16. Keine Vorstellung). 53. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 59. So. 17. Keine Vorstellung). 54. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 60. So. 18. Keine Vorstellung). 55. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 61. So. 19. Keine Vorstellung). 56. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 62. So. 20. Keine Vorstellung). 57. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 63. So. 21. Keine Vorstellung). 58. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 64. So. 22. Keine Vorstellung). 59. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 65. So. 23. Keine Vorstellung). 60. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 66. So. 24. Keine Vorstellung). 61. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 67. So. 25. Keine Vorstellung). 62. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 68. So. 26. Keine Vorstellung). 63. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 69. So. 27. Keine Vorstellung). 64. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 70. So. 28. Keine Vorstellung). 65. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 71. So. 29. Keine Vorstellung). 66. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 72. So. 30. Keine Vorstellung). 67. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 73. So. 31. Keine Vorstellung). 68. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 74. So. 1. Keine Vorstellung). 69. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 75. So. 2. Keine Vorstellung). 70. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 76. So. 3. Keine Vorstellung). 71. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 77. So. 4. Keine Vorstellung). 72. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 78. So. 5. Keine Vorstellung). 73. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 79. So. 6. Keine Vorstellung). 74. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 80. So. 7. Keine Vorstellung). 75. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 81. So. 8. Keine Vorstellung). 76. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 82. So. 9. Keine Vorstellung). 77. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 83. So. 10. Keine Vorstellung). 78. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 84. So. 11. Keine Vorstellung). 79. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 85. So. 12. Keine Vorstellung). 80. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 86. So. 13. Keine Vorstellung). 81. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 87. So. 14. Keine Vorstellung). 82. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 88. So. 15. Keine Vorstellung). 83. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 89. So. 16. Keine Vorstellung). 84. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 90. So. 17. Keine Vorstellung). 85. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 91. So. 18. Keine Vorstellung). 86. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 92. So. 19. Keine Vorstellung). 87. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 93. So. 20. Keine Vorstellung). 88. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 94. So. 21. Keine Vorstellung). 89. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 95. So. 22. Keine Vorstellung). 90. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 96. So. 23. Keine Vorstellung). 91. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 97. So. 24. Keine Vorstellung). 92. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 98. So. 25. Keine Vorstellung). 93. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 99. So. 26. Keine Vorstellung). 94. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 100. So. 27. Keine Vorstellung). 95. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 101. So. 28. Keine Vorstellung). 96. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 102. So. 29. Keine Vorstellung). 97. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 103. So. 30. Keine Vorstellung). 98. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 104. So. 31. Keine Vorstellung). 99. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 105. So. 1. Keine Vorstellung). 100. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 106. So. 2. Keine Vorstellung). 101. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 107. So. 3. Keine Vorstellung). 102. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 108. So. 4. Keine Vorstellung). 103. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 109. So. 5. Keine Vorstellung). 104. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 110. So. 6. Keine Vorstellung). 105. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 111. So. 7. Keine Vorstellung). 106. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 112. So. 8. Keine Vorstellung). 107. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 113. So. 9. Keine Vorstellung). 108. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 114. So. 10. Keine Vorstellung). 109. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 115. So. 11. Keine Vorstellung). 110. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 116. So. 12. Keine Vorstellung). 111. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 117. So. 13. Keine Vorstellung). 112. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 118. So. 14. Keine Vorstellung). 113. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 119. So. 15. Keine Vorstellung). 114. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 120. So. 16. Keine Vorstellung). 115. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 121. So. 17. Keine Vorstellung). 116. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 122. So. 18. Keine Vorstellung). 117. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 123. So. 19. Keine Vorstellung). 118. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 124. So. 20. Keine Vorstellung). 119. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 125. So. 21. Keine Vorstellung). 120. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 126. So. 22. Keine Vorstellung). 121. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 127. So. 23. Keine Vorstellung). 122. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 128. So. 24. Keine Vorstellung). 123. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 129. So. 25. Keine Vorstellung). 124. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 130. So. 26. Keine Vorstellung). 125. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 131. So. 27. Keine Vorstellung). 126. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 132. So. 28. Keine Vorstellung). 127. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 133. So. 29. Keine Vorstellung). 128. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 134. So. 30. Keine Vorstellung). 129. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 135. So. 31. Keine Vorstellung). 130. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 136. So. 1. Keine Vorstellung). 131. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 137. So. 2. Keine Vorstellung). 132. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 138. So. 3. Keine Vorstellung). 133. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 139. So. 4. Keine Vorstellung). 134. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 140. So. 5. Keine Vorstellung). 135. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 141. So. 6. Keine Vorstellung). 136. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 142. So. 7. Keine Vorstellung). 137. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 143. So. 8. Keine Vorstellung). 138. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 144. So. 9. Keine Vorstellung). 139. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 145. So. 10. Keine Vorstellung). 140. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 146. So. 11. Keine Vorstellung). 141. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 147. So. 12. Keine Vorstellung). 142. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 148. So. 13. Keine Vorstellung). 143. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 149. So. 14. Keine Vorstellung). 144. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 150. So. 15. Keine Vorstellung). 145. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 151. So. 16. Keine Vorstellung). 146. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 152. So. 17. Keine Vorstellung). 147. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 153. So. 18. Keine Vorstellung). 148. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 154. So. 19. Keine Vorstellung). 149. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 155. So. 20. Keine Vorstellung). 150. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 156. So. 21. Keine Vorstellung). 151. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 157. So. 22. Keine Vorstellung). 152. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 158. So. 23. Keine Vorstellung). 153. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 159. So. 24. Keine Vorstellung). 154. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 160. So. 25. Keine Vorstellung). 155. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 161. So. 26. Keine Vorstellung). 156. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 162. So. 27. Keine Vorstellung). 157. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 163. So. 28. Keine Vorstellung). 158. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 164. So. 29. Keine Vorstellung). 159. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 165. So. 30. Keine Vorstellung). 160. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 166. So. 31. Keine Vorstellung). 161. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 167. So. 1. Keine Vorstellung). 162. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 168. So. 2. Keine Vorstellung). 163. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 169. So. 3. Keine Vorstellung). 164. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 170. So. 4. Keine Vorstellung). 165. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 171. So. 5. Keine Vorstellung). 166. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 172. So. 6. Keine Vorstellung). 167. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 173. So. 7. Keine Vorstellung). 168. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 174. So. 8. Keine Vorstellung). 169. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 175. So. 9. Keine Vorstellung). 170. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 176. So. 10. Keine Vorstellung). 171. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 177. So. 11. Keine Vorstellung). 172. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 178. So. 12. Keine Vorstellung). 173. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 179. So. 13. Keine Vorstellung). 174. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 180. So. 14. Keine Vorstellung). 175. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 181. So. 15. Keine Vorstellung). 176. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 182. So. 16. Keine Vorstellung). 177. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 183. So. 17. Keine Vorstellung). 178. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 184. So. 18. Keine Vorstellung). 179. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 185. So. 19. Keine Vorstellung). 180. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 186. So. 20. Keine Vorstellung). 181. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 187. So. 21. Keine Vorstellung). 182. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 188. So. 22. Keine Vorstellung). 183. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 189. So. 23. Keine Vorstellung). 184. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 190. So. 24. Keine Vorstellung). 185. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 191. So. 25. Keine Vorstellung). 186. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 192. So. 26. Keine Vorstellung). 187. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 193. So. 27. Keine Vorstellung). 188. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 194. So. 28. Keine Vorstellung). 189. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 195. So. 29. Keine Vorstellung). 190. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 196. So. 30. Keine Vorstellung). 191. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 197. So. 31. Keine Vorstellung). 192. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 198. So. 1. Keine Vorstellung). 193. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 199. So. 2. Keine Vorstellung). 194. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 200. So. 3. Keine Vorstellung). 195. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 201. So. 4. Keine Vorstellung). 196. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 202. So. 5. Keine Vorstellung). 197. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 203. So. 6. Keine Vorstellung). 198. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 204. So. 7. Keine Vorstellung). 199. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 205. So. 8. Keine Vorstellung). 200. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 206. So. 9. Keine Vorstellung). 201. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 207. So. 10. Keine Vorstellung). 202. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 208. So. 11. Keine Vorstellung). 203. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 209. So. 12. Keine Vorstellung). 204. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 210. So. 13. Keine Vorstellung). 205. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 211. So. 14. Keine Vorstellung). 206. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 212. So. 15. Keine Vorstellung). 207. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 213. So. 16. Keine Vorstellung). 208. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 214. So. 17. Keine Vorstellung). 209. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 215. So. 18. Keine Vorstellung). 210. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 216. So. 19. Keine Vorstellung). 211. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 217. So. 20. Keine Vorstellung). 212. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 218. So. 21. Keine Vorstellung). 213. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 219. So. 22. Keine Vorstellung). 214. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 220. So. 23. Keine Vorstellung). 215. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 221. So. 24. Keine Vorstellung). 216. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 222. So. 25. Keine Vorstellung). 217. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 223. So. 26. Keine Vorstellung). 218. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 224. So. 27. Keine Vorstellung). 219. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 225. So. 28. Keine Vorstellung). 220. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 226. So. 29. Keine Vorstellung). 221. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 227. So. 30. Keine Vorstellung). 222. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 228. So. 31. Keine Vorstellung). 223. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 229. So. 1. Keine Vorstellung). 224. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 230. So. 2. Keine Vorstellung). 225. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 231. So. 3. Keine Vorstellung). 226. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 232. So. 4. Keine Vorstellung). 227. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 233. So. 5. Keine Vorstellung). 228. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 234. So. 6. Keine Vorstellung). 229. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 235. So. 7. Keine Vorstellung). 230. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 236. So. 8. Keine Vorstellung). 231. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 237. So. 9. Keine Vorstellung). 232. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 238. So. 10. Keine Vorstellung). 233. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 239. So. 11. Keine Vorstellung). 234. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 240. So. 12. Keine Vorstellung). 235. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 241. So. 13. Keine Vorstellung). 236. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 242. So. 14. Keine Vorstellung). 237. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 243. So. 15. Keine Vorstellung). 238. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 244. So. 16. Keine Vorstellung). 239. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 245. So. 17. Keine Vorstellung). 240. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 246. So. 18. Keine Vorstellung). 241. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 247. So. 19. Keine Vorstellung). 242. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 248. So. 20. Keine Vorstellung). 243. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 249. So. 21. Keine Vorstellung). 244. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 250. So. 22. Keine Vorstellung). 245. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 251. So. 23. Keine Vorstellung). 246. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 252. So. 24. Keine Vorstellung). 247. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 253. So. 25. Keine Vorstellung). 248. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 254. So. 26. Keine Vorstellung). 249. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 255. So. 27. Keine Vorstellung). 250. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 256. So. 28. Keine Vorstellung). 251. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 257. So. 29. Keine Vorstellung). 252. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 258. So. 30. Keine Vorstellung). 253. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 259. So. 31. Keine Vorstellung). 254. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 260. So. 1. Keine Vorstellung). 255. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 261. So. 2. Keine Vorstellung). 256. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 262. So. 3. Keine Vorstellung). 257. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 263. So. 4. Keine Vorstellung). 258. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 264. So. 5. Keine Vorstellung). 259. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 265. So. 6. Keine Vorstellung). 260. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 266. So. 7. Keine Vorstellung). 261. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 267. So. 8. Keine Vorstellung). 262. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 268. So. 9. Keine Vorstellung). 263. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 269. So. 10. Keine Vorstellung). 264. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 270. So. 11. Keine Vorstellung). 265. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 271. So. 12. Keine Vorstellung). 266. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 272. So. 13. Keine Vorstellung). 267. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 273. So. 14. Keine Vorstellung). 268. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 274. So. 15. Keine Vorstellung). 269. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 275. So. 16. Keine Vorstellung). 270. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 276. So. 17. Keine Vorstellung). 271. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 277. So. 18. Keine Vorstellung). 272. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 278. So. 19. Keine Vorstellung). 273. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 279. So. 20. Keine Vorstellung). 274. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 280. So. 21. Keine Vorstellung). 275. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 281. So. 22. Keine Vorstellung). 276. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 282. So. 23. Keine Vorstellung). 277. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 283. So. 24. Keine Vorstellung). 278. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 284. So. 25. Keine Vorstellung). 279. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 285. So. 26. Keine Vorstellung). 280. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 286. So. 27. Keine Vorstellung). 281. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 287. So. 28. Keine Vorstellung). 282. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 288. So. 29. Keine Vorstellung). 283. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 289. So. 30. Keine Vorstellung). 284. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 290. So. 31. Keine Vorstellung). 285. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 291. So. 1. Keine Vorstellung). 286. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 292. So. 2. Keine Vorstellung). 287. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 293. So. 3. Keine Vorstellung). 288. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 294. So. 4. Keine Vorstellung). 289. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 295. So. 5. Keine Vorstellung). 290. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 296. So. 6. Keine Vorstellung). 291. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 297. So. 7. Keine Vorstellung). 292. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 298. So. 8. Keine Vorstellung). 293. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 299. So. 9. Keine Vorstellung). 294. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 300. So. 10. Keine Vorstellung). 295. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 301. So. 11. Keine Vorstellung). 296. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 302. So. 12. Keine Vorstellung). 297. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 303. So. 13. Keine Vorstellung). 298. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 304. So. 14. Keine Vorstellung). 299. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 305. So. 15. Keine Vorstellung). 300. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 306. So. 16. Keine Vorstellung). 301. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 307. So. 17. Keine Vorstellung). 302. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 308. So. 18. Keine Vorstellung). 303. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 309. So. 19. Keine Vorstellung). 304. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 310. So. 20. Keine Vorstellung). 305. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 311. So. 21. Keine Vorstellung). 306. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 312. So. 22. Keine Vorstellung). 307. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 313. So. 23. Keine Vorstellung). 308. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 314. So. 24. Keine Vorstellung). 309. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 315. So. 25. Keine Vorstellung). 310. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 316. So. 26. Keine Vorstellung). 311. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 317. So. 27. Keine Vorstellung). 312. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 318. So. 28. Keine Vorstellung). 313. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 319. So. 29. Keine Vorstellung). 314. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 320. So. 30. Keine Vorstellung). 315. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 321. So. 31. Keine Vorstellung). 316. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 322. So. 1. Keine Vorstellung). 317. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 323. So. 2. Keine Vorstellung). 318. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 324. So. 3. Keine Vorstellung). 319. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 325. So. 4. Keine Vorstellung). 320. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 326. So. 5. Keine Vorstellung). 321. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 327. So. 6. Keine Vorstellung). 322. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 328. So. 7. Keine Vorstellung). 323. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 329. So. 8. Keine Vorstellung). 324. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 330. So. 9. Keine Vorstellung). 325. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 331. So. 10. Keine Vorstellung). 326. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 332. So. 11. Keine Vorstellung). 327. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 333. So. 12. Keine Vorstellung). 328. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 334. So. 13. Keine Vorstellung). 329. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 335. So. 14. Keine Vorstellung). 330. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 336. So. 15. Keine Vorstellung). 331. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 337. So. 16. Keine Vorstellung). 332. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 338. So. 17. Keine Vorstellung). 333. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 339. So. 18. Keine Vorstellung). 334. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 340. So. 19. Keine Vorstellung). 335. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 341. So. 20. Keine Vorstellung). 336. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 342. So. 21. Keine Vorstellung). 337. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 343. So. 22. Keine Vorstellung). 338. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 344. So. 23. Keine Vorstellung). 339. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 345. So. 24. Keine Vorstellung). 340. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 346. So. 25. Keine Vorstellung). 341. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 347. So. 26. Keine Vorstellung). 342. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 348. So. 27. Keine Vorstellung). 343. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 349. So. 28. Keine Vorstellung). 344. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 350. So. 29. Keine Vorstellung). 345. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 351. So. 30. Keine Vorstellung). 346. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 352. So. 31. Keine Vorstellung). 347. 'Die kleine Waise' (Gr. Nr. 353. So. 1. Keine Vorstellung). 348. 'Der Mann im Unterwelt' (Gr. Nr. 354. So. 2. Keine Vorstellung). 349. 'Die kleine Waise'